

Vorlage 005/0176/2018

Anlage 10

Auszug aus Verkehrsgutachten

OBERMEYER Planen + Beraten GmbH
vom 23.11.2017

VERKEHRSUNTERSUCHUNG

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 134

„Bürgerspitalareal“
- Ten Brinke Bayern -

OPB Projekt Nr.: 25018

Datum: 23.11.2017

Ort: München

Version: Endbericht

7. FAZIT

Das geplante Bauvorhaben Bürgerspitalareal weist in der Planung neben der Wohnnutzung, einen Lebensmittelmarkt, einen Drogeriemarkt und einen Bäcker auf. Dem Anwohner-, Beschäftigten- und Kundenverkehr werden in der geplanten Tiefgarage 172 Stellplätze zur Verfügung gestellt. Die Einfahrt der Tiefgarage erfolgt über die Bahnhofstraße und Ausfahrt über die Ziegelgasse.

Die Andienung findet ausschließlich über die Bahnhofstraße statt.

Zu der Verkehrsbelastung durch das neu entstehende Bürgerspitalareal bindet die neue Tiefgarageneinfahrt auch 30 Stellplätze der benachbarten Wirtschaftsschule und die Tiefgarage des Bauvorhabens „Neue Münze“ an. Die Verkehre des Bauvorhabens „Neue Münze“ werden im Gegensatz zu den Tiefgaragennutzern des Bürgerspitalareals und der Wirtschaftsschule die Ausfahrt in der Oberen Nabburger Straße nutzen.

Grundlagen Schallgutachten

Die Grundlagen für das Schallgutachten (Verkehrsbelastung in 24 Stunden im umliegenden Straßennetz) wurden an das Büro C. Hentschel Consult Ingenieurgesellschaft mbH übergeben.

Leistungsfähigkeitsberechnung

Der Knotenpunkt Kaiser-Ludwig-Ring / Bahnhofstraße wird gemäß HBS 2015 auf seine Leistungsfähigkeit hin überprüft. Die Kapazitätsbetrachtung hat gezeigt, dass der Knotenpunkt die Qualitätsstufe D erreicht und somit noch ausreichend leistungsfähig ist.

Anlieferverkehr

Die Anlieferung findet ausschließlich über die Bahnhofstraße statt. Der Schleppkurvennachweis wurde erfolgreich geführt.

Abfertigungsanlage der Tiefgarage

Entsprechend der Belastungen in der maßgebenden Abendspitzenstunde wird ein Abfertigungssystem mittels kontrollierter Ein- und Ausfahrt mit automatischer Kartenausgabe (Magnetstreifen- oder Barcodetickets) empfohlen.

Vor der Schranke wird eine Aufstellfläche von 1-2 PKW-Längen empfohlen.

Mit freundlichen Grüßen



i.V. Dipl.-Ing. H. Ammerl

Dipl.-Ing. Helmuth Ammerl und M.Sc. Patricia Daniel
Institut für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik

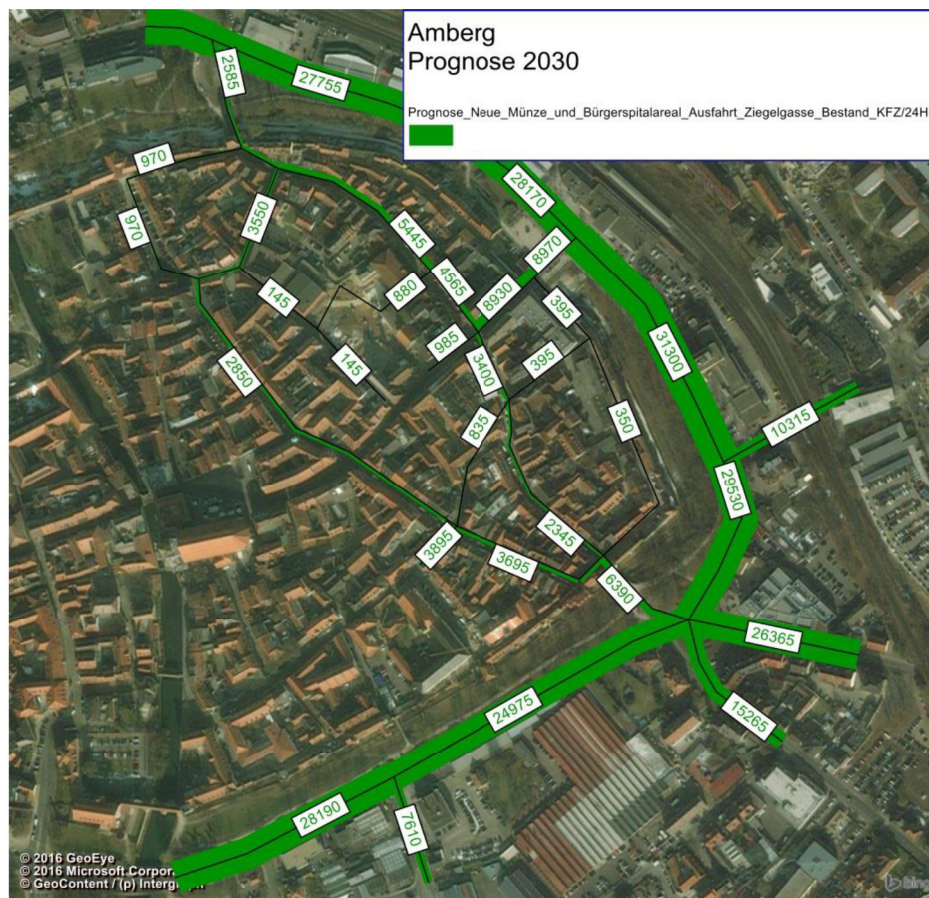


Abbildung 3: Prognose Planfall 2030 [KFZ/24h] - gerundet auf 5

Der Neuverkehr durch das Bauvorhaben „Bürgerspitalareal“, die Tiefgarage der Wirtschaftsschule und das Bauvorhaben „Neue Münze“ ist nachfolgend differenziert nach KFZ/24h und SV/24h dargestellt:



Abbildung 4: Neuverkehr "Bürgerspitalareal, Tiefgarage Wirtschaftsschule und "Neue Münze" – Prognose Planfall 2030 [KFZ/24h - SV/24h] - gerundet auf 5

Diese Belastungspläne dienen als Grundlage für das Schallgutachten und werden an das Büro C. Hentschel Consult Ingenieurgesellschaft mbH weitergeleitet.